WINTER SCHOOL

FAQ

Warum veranstalten wir im Studio Nord Workshops?
Nun, das Internet ist ein praktisches Ding. Jederzeit können wir aus einem bunten Strauß an KI-Bots, interessierten Laien und Profis wählen, die uns erklären, wie man etwas richtig macht. Das mögen wir. Wir wissen aber auch, dass das nicht der ganze Kuchen ist. Wir wollen mit unserer Musik Menschen bewegen, Begeisterung wecken und wir wissen, dass es dafür nicht reicht, nur alles richtig zu machen.

Perfektion weckt keine Begeisterung.
Begeisterung weckt Begeisterung.

Deswegen holen wir Enthusiast:innen ins Studio Nord. Und zwar nicht irgendwelche, sondern die besten, die wir finden können.

Wer ist die Zielgruppe – Amateure oder Profis?
Beides. Die Workshops der SNB Akademie richten sich an Profis, die über ihren Tellerrand schauen wollen und Studierende auf der Suche nach Einblicken in die Praxis – sowie an Einsteigende und ambitionierte Laien, die Studioluft schnuppern wollen. Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass sich das viel besser verbinden lässt, als es zunächst scheinen mag. Wenn zum Beispiel Studierende mit viel Vorkenntnis Fragen stellen, die kompetent beantwortet werden, ist das auch für Laien meist gewinnbringender als ein Workshop, der nur an der Oberfläche kratzt.

In welcher Sprache werden die Workshops gehalten?
Da die meisten Teilnehmenden voraussichtlich deutschsprachig sind, ist es naheliegend, die Workshops in deutscher Sprache zu halten. Die Teilnehmenden können sich selbstverständlich zusammen mit der Dozent:in für Englisch entscheiden, wenn alle damit einverstanden sind.

PDF: 28/10/26

Was macht die Workshops so besonders?
Erstens: die Gruppengröße. In einer kleinen Gruppe, die zwei ganze Tage gemeinsam verbringt, ist ein viel direkterer Austausch möglich als bei anderen Formaten.
Zweitens ist unsere Besetzung hochkarätig. Unsere Dozierenden haben jahrzehntelange Erfahrung in der Praxis und in der Vermittlung ihres Fachs. Wir holen euch die besten Leute, die wir finden können.
Drittens ermöglicht die Atmosphäre des Hauses, das seit 140 Jahren Musik atmet, eine Art der Konzentration und Inspiration, die einzigartig ist.

Wie sind die Workshops strukturiert?
Das hängt vom Thema ab. Wir haben ausführlich mit unseren Dozierenden über Struktur und Inhalt der Workshops beraten und es wird natürlich unterschiedlich ausfallen. In jedem der Workshops gibt es ein Hauptthema und eine feste Struktur, die zur Gruppe und zum Thema passt.
Darüber hinaus wird es Zeit und Gelegenheiten geben, unseren Profis Fragen zu stellen und Themenbereiche zu erörtern, die nicht unmittelbar auf der Tagesordnung sind, aber mit dem Thema zusammenhängen.
Beispielsweise wird man kaum über Mixing sprechen können, ohne dass Aspekte wie Akustik, Mikrofonierung, Arrangement auch zur Sprache kommen.

Gibt es praktische Übungen?
Ja. Die praktische Erfahrung vor Ort, in einer realen und inspirierenden Umgebung bildet den Kern unserer Workshops. Dazu gehören praktische Übungen. In welcher Form das für den jeweiligen Bereich sinnvoll ist, variiert. So wird beim Songwriting der praktische Teil immer höher ausfallen als beim Recording.

Wird analog oder digital gearbeitet?
Aufnahme und Klangbearbeitung erfolgen digital. Das analoge Equipment des Studio Nord wird als Beispiel häufig eine Rolle spielen, der Ansatz ist aber grundsätzlich, Techniken zu vermitteln, die ihr zuhause auch anwenden könnt. Deswegen wird der praktische Teil digital erfolgen. Der Fokus liegt nicht auf dem Werkzeug, sondern darauf, was sich damit alles anstellen lässt.

Was kann ich, wenn ich einen Workshop „absolviert“ habe?
Nicht alles, aber mehr. Es geht nicht um einen umfassenden Überblick über sämtliche mögliche Praktiken, sondern darum, Profis direkt zu begegnen und von ihrer persönlichen Erfahrung zu profitieren. Wir werden dir nicht beibringen „wie es geht“; das kann übrigens niemand. Wir geben dir etwas Wertvolleres: einen tiefen Einblick in den reichen Erfahrungs- und Wissensschatz unserer Profis. Was du am Ende auf jeden Fall hast, ist viel Inspiration, eine reale Erfahrung und natürlich auch ein Zertifikat mit der Unterschrift der Dozent:in.

Gibt es Raum für individuelle Wünsche?
Auf jeden Fall. Wir werden mit einem festen Programm ins Wochenende gehen, aber offen dafür sein, bestimmte Aspekte ausführlicher zu beleuchten, wenn es Bedarf dafür gibt oder Fragen zu beantworten, die für alle interessant sind, auch wenn sie nicht direkt mit dem Plot zusammenhängen. Es wird ohnehin, beispielsweise beim Kaffee am Morgen oder in der Mittagspause, genug Zeit für persönlichen Austausch geben.